

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Datenwerk

Zahlen, Ziffern & Zusammenhänge



SCHLESWIG-HOLSTEIN Wirtschaft ist geprägt von kleinen und mittelständischen Betrieben. 99 Prozent unserer Unternehmen beschäftigen einen bis 250 Mitarbeitende. Dennoch – oder gerade deshalb – ist das nördlichste Bundesland ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort. Diese Wirtschaftsdatenbroschüre gibt einen Überblick über die wirtschaftliche Situation im Land.

Weitere Informationen unter: www.ihk-sh.de/datenwerk



Inhalt

Vorwort	7
Bevölkerung und Fläche	8
Bevölkerungsentwicklung	10
Alterspyramide	12
Beschäftigte	14
Arbeitslosenquote	18
Arbeitslosenstruktur	20
Auszubildende	22
IHK-zugehörige Unternehmen	24
An- und Abmeldungen von Gewerbe	26
Bruttowertschöpfung	28
Konjunktur	30
Realsteuerübersicht	32
Kaufkraft pro Einwohner	34
Verarbeitendes Gewerbe	36
Tourismus	38
Schifffahrt	40
Pendler	42



Klaus-Hinrich Vater, Präsident der IHK zu Kiel

Jörg Orlemann, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Kiel

Vorwort

2020 war ein ganz besonderes Jahr, das wir sicherlich nicht vermissen werden. Doch die Coronapandemie beeinflusst unser aller Leben und Handeln noch heute stark und wird auch in den Statistiken eine deutliche Delle hinterlassen. Langjährige positive Trends wie die Konjunkturentwicklung oder sinkende Arbeitslosenzahlen sind gebrochen. Viele langfristige Auswirkungen werden wir erst in den nächsten Jahren sehen.

2020 hat dabei gezeigt, dass die Wirtschaft zwischen Ostsee und Elbe breit aufgestellt ist und in der Pandemie mit unterschiedlichen Hürden kämpft. In den Bereichen Life Science und Logistik gab es große Zuwächse. Handel, Tourismus, Personenbeförderung und viele Dienstleistungsbetriebe mussten starke Einbrüche hinnehmen und bangen teilweise noch immer um ihre Existenz.

Wenn im Jahr 2020 eins deutlich geworden ist, dann, wie bedeutend Infrastruktur ist – analog wie digital. Digitale Prozesse und Arbeitsweisen haben einen enormen Schub erhalten und gezeigt, wie wichtig der Ausbau des Glasfasernetzes ist. Trotz seiner Größe hat unser Bundesland hier die Nase vorn. In den nächsten Jahren kann der Breitbandanschluss bei der Entwicklung der Wirtschaft ein Gamechanger werden. Trotz oder ja gerade wegen der Pandemie haben auch die Häfen im Land zwischen den Meeren ihre Bedeutung für die Versorgung mit Gütern unterstrichen.

Wir als IHK möchten auch in diesen ungewöhnlichen Zeiten unsere Wirtschaftsdaten nicht verschweigen und auf Trends, Chancen und Perspektiven aufmerksam machen. Vorsichtige Prognosen für 2021 lassen erkennen, dass sich das Blatt zügig wieder zum Positiven wenden könnte.

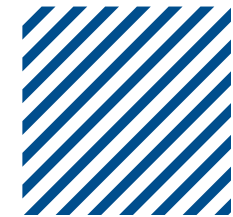
Wichtig ist, rechtzeitig die richtigen Akzente bei Innovationen, Bürokratie und Digitalisierung zu setzen. Nur so können wir den Standort stärken und die Aufholjagd gegenüber dem Süden endlich starten. Wir hoffen, allen Betrieben, Partnerinnen und Partnern sowie Interessierten auf den folgenden Seiten eine wertvolle Datengrundlage liefern zu können – und den einen oder anderen Aha-Moment!

Klaus-Hinrich Vater
Klaus-Hinrich Vater, Präsident der IHK zu Kiel

Jörg Orlemann
Jörg Orlemann, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Kiel

Bevölkerung und Fläche im Bezirk der IHK zu Kiel

Schleswig-Holstein ist 15.801 km² groß und hat insgesamt 1.106 Gemeinden, von denen 412 im Bezirk der IHK zu Kiel liegen. Der Kreis mit den meisten Gemeinden im Kammerbezirk ist Rendsburg-Eckernförde mit 165 Gemeinden, wohingegen Pinneberg mit 49 der Kreis mit den wenigsten Gemeinden ist.



Schleswig-Holstein
gesamt: 15.801 km²
Davon im Bezirk der IHK: 5.184 km²

32,8%

BEZIRKSFLÄCHE VON SH

9,4%
274.667
13,9%
2.190 km²



Rendsburg-
Eckernförde

4,5%
130.902
6,7%
1.056 km²



Steinburg

8,5%
246.386
0,8%
119 km²



Kiel

4,4%
129.380
6,9%
1.084 km²



Plön

2,8%
80.128
0,5%
72 km²



Neumünster

10,9%
316.985
4,2%
664 km²



Pinneberg



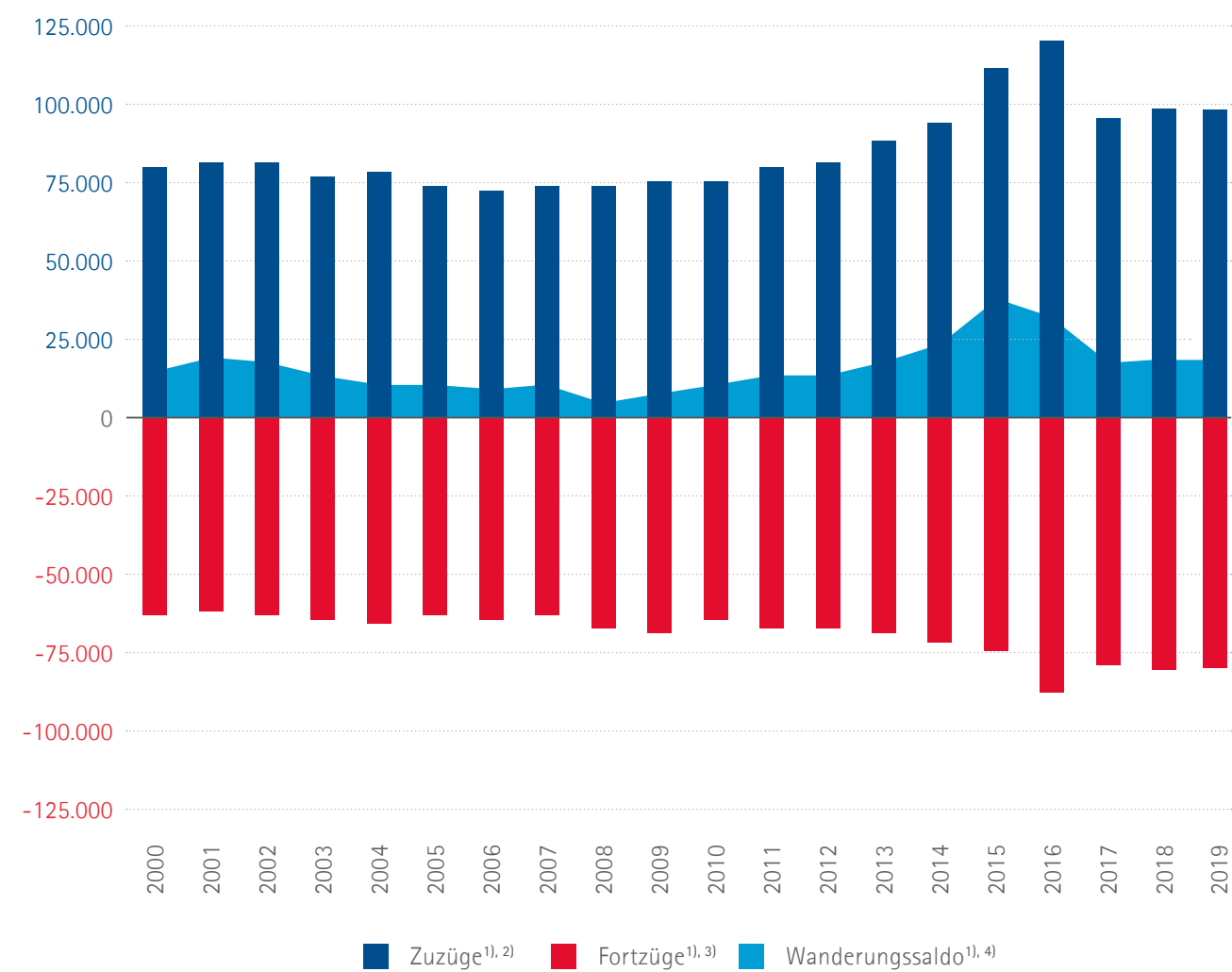
Schleswig-Holstein
gesamt: 2.911.431
Davon im Bezirk der IHK: 1.048.351

40,5%

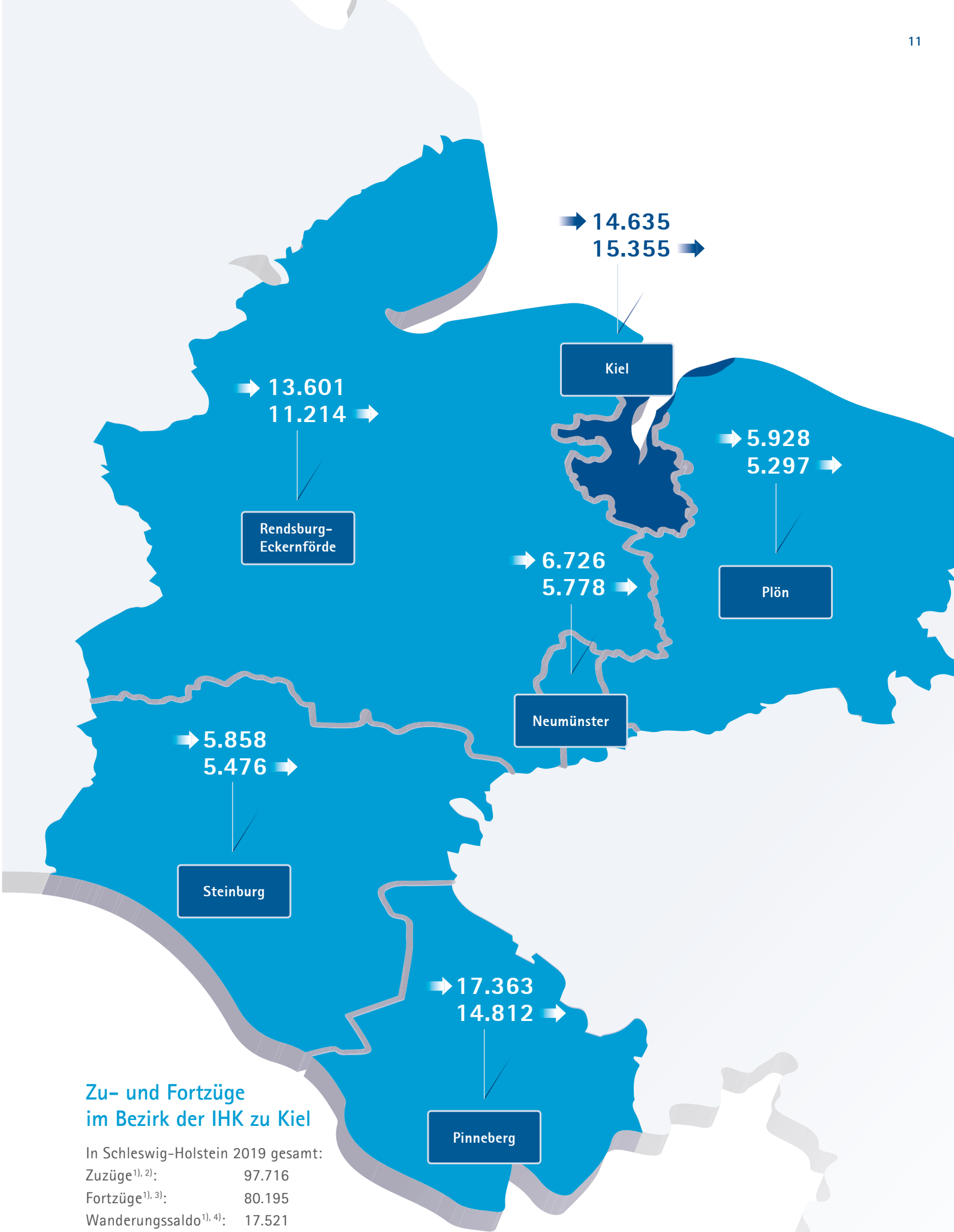
BEVÖLKERUNG VON SH

Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein bis 2019

Zeitreihe Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein 2000-2019



1) Grundlage ist die amtliche Bevölkerungsfortschreibung.
2) Die Zuzüge beziehen sich bei den Gemeinden auf Wanderungen über die Gemeindegrenze, bei den Kreisen auf Wanderungen über die Kreisgrenze und bei Schleswig-Holstein auf Wanderungen über die Landesgrenze.
3) Die Fortzüge beziehen sich bei den Gemeinden auf Wanderungen über die Gemeindegrenze, bei den Kreisen auf Wanderungen über die Kreisgrenze und bei Schleswig-Holstein auf Wanderungen über die Landesgrenze.
4) Der Wanderungssaldo bezieht sich bei den Gemeinden auf Wanderungen über die Gemeindegrenze, bei den Kreisen auf Wanderungen über die Kreisgrenze und bei Schleswig-Holstein auf Wanderungen über die Landesgrenze.



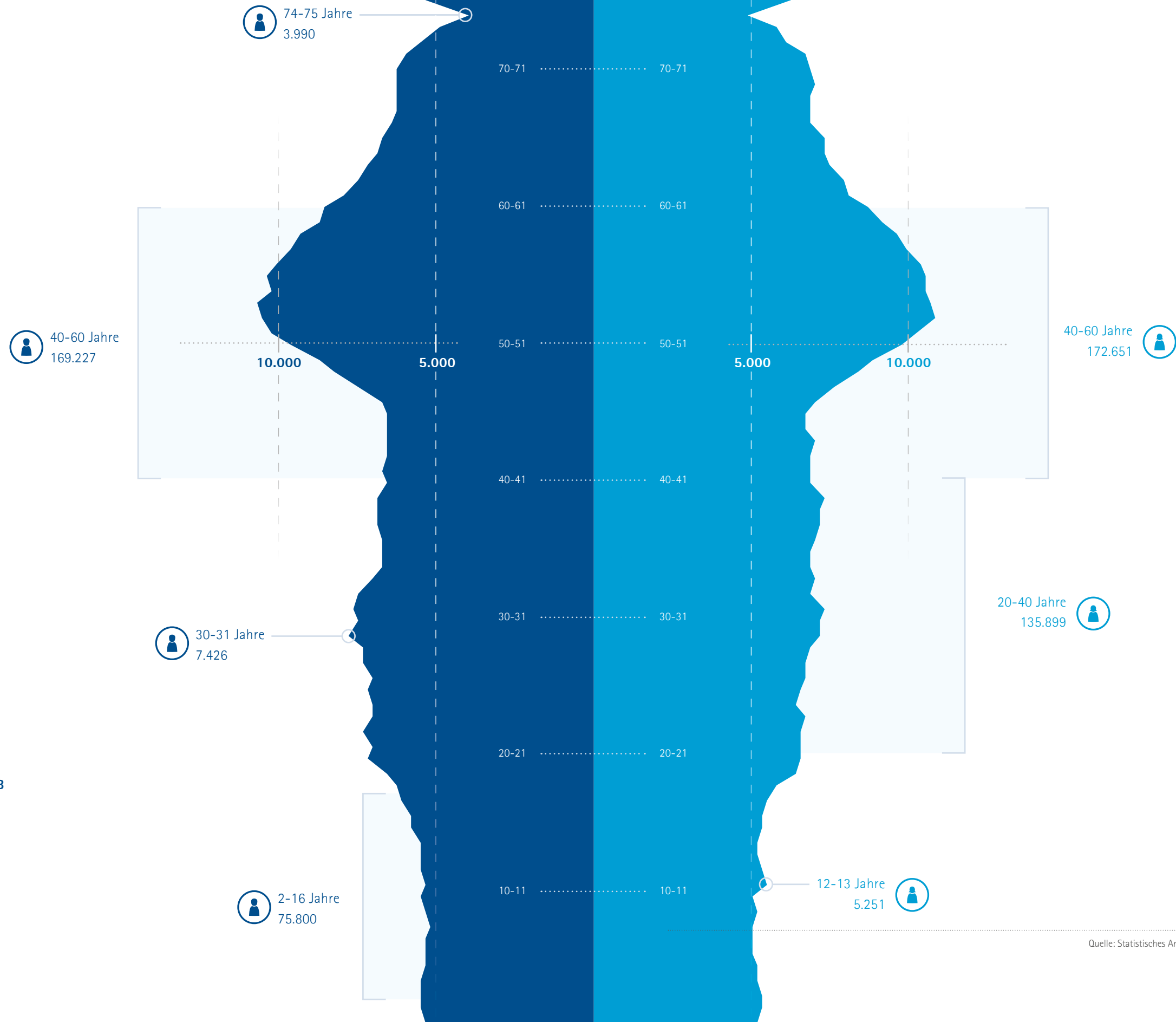
Zu- und Fortzüge im Bezirk der IHK zu Kiel

In Schleswig-Holstein 2019 gesamt:

Zuzüge ^{1), 2)} :	97.716
Fortzüge ^{1), 3)} :	80.195
Wanderungssaldo ^{1), 4)} :	17.521

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Stand 2021

Alterspyramide 2019 Bevölkerung im Bezirk 1-90 Jahre



Schleswig-Holstein
gesamt: **1.422.883**
Davon im Bezirk der IHK: **577.248**

49,05%

MÄNNER IM IHK-BEZIRK



Schleswig-Holstein
gesamt: **1.480.890**
Davon im Bezirk der IHK: **599.642**

50,95%

FRAUEN IM IHK-BEZIRK

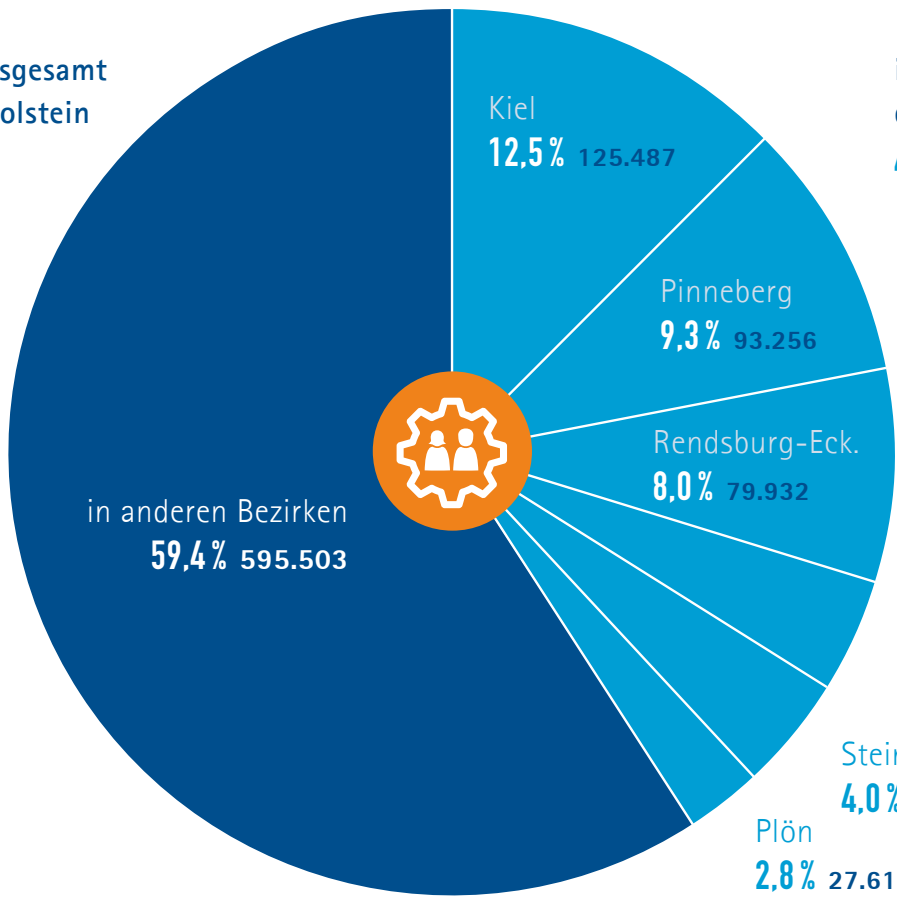


Beschäftigte in SH und im Bezirk

Die schleswig-holsteinische Wirtschaft ist stark dienstleistungsorientiert. 75 Prozent der Beschäftigten in Schleswig-Holstein sind im Dienstleistungssektor tätig. Dazu zählen Handel, Logistik, Tourismus, Informations- und Kommunikationsdienstleister, Finanz- und Versicherungsdienstleister, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen, aber auch öffentliche Dienstleister sowie die Unternehmen in Bereich Erziehung und Gesundheit.

In den Städten Kiel und Neumünster sind die Unternehmen der Dienstleistungsbereiche mit 84 und 79 Prozent besonders stark vertreten. Das produzierende Gewerbe ist im Kreis Pinneberg besonders ausgeprägt, 29 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten in diesem Sektor. Dem folgt der Kreis Steinburg mit 28 Prozent.

Beschäftigte insgesamt
in Schleswig-Holstein
1.002.902

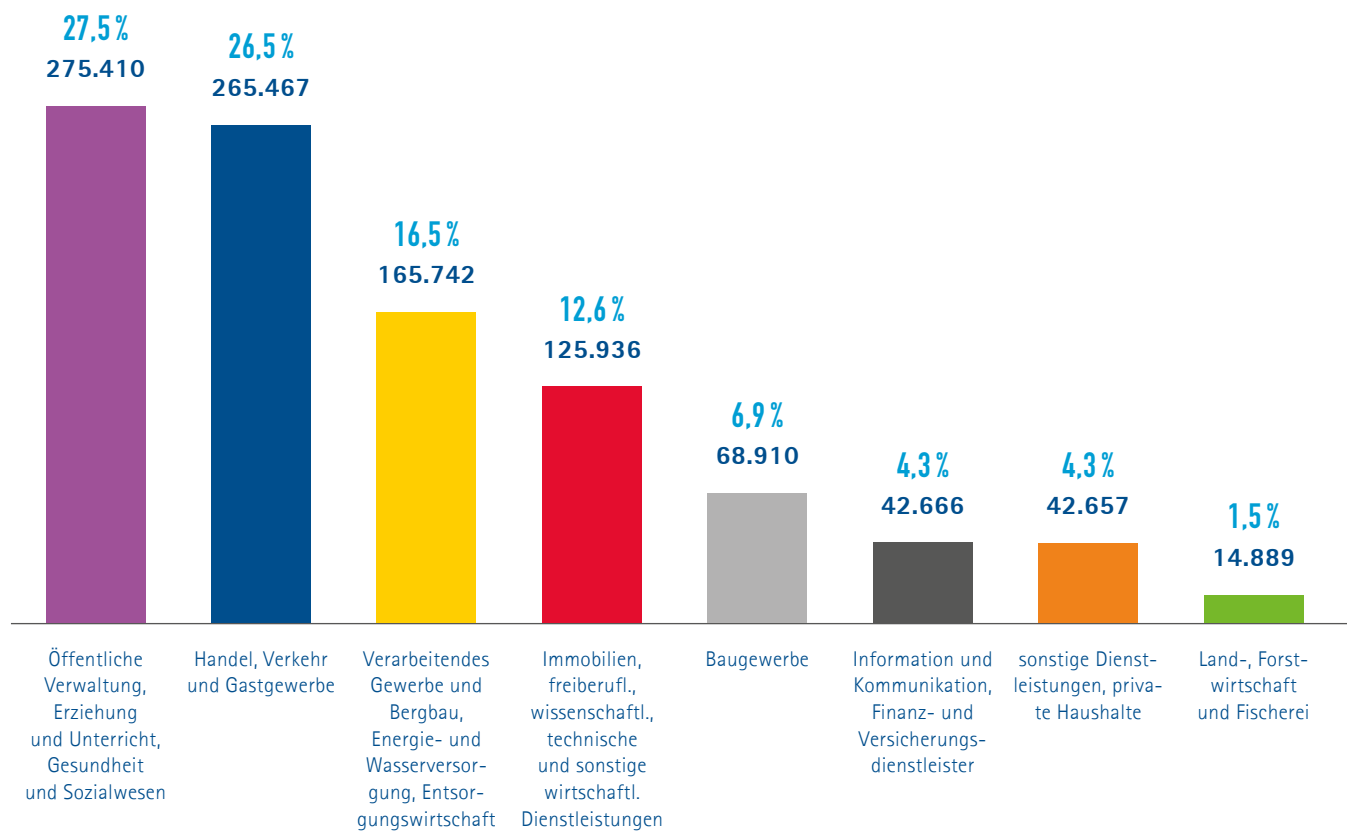


im Bezirk
der IHK zu Kiel
40,6% 407.399



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Stand Juni 2020

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Branchen in Schleswig-Holstein



Kreis	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe			
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung Entsorgungswirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe
Kiel	125.487	61	1.673	14.182	4.214
Neumünster	41.185	349	766	5.048	2.611
Pinneberg	93.256	2.056	2.101	18.118	6.813
Plön	27.617	745	231	3.291	3.017
Rendsburg-Eckernförde	79.932	2.069	2.138	9.245	7.548
Steinburg	39.922	1.105	1.232	6.888	3.122
IHK zu Kiel	407.399	6.385	8.141	56.772	27.325
Schleswig-Holstein	1.002.902	14.889	17.157	148.585	68.910

Kreis	Dienstleistungsbereiche				
	Dienstleistungs-bereiche insgesamt	Handel, Verkehr und Gastgewerbe			
		Handel, Verkehr und Gastgewerbe insgesamt	Handel	Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe
Kiel	105.355	24.538	14.728	6.204	3.606
Neumünster	32.411	13.150	9.136	2.851	1.163
Pinneberg	64.168	27.014	19.430	5.057	2.527
Plön	20.333	6.589	4.076	1.024	1.489
Rendsburg-Eckernförde	58.929	18.319	11.931	3.603	2.785
Steinburg	27.573	7.653	5.461	1.462	730
IHK zu Kiel	308.769	97.263	64.762	20.201	12.300
Schleswig-Holstein	752.608	265.467	171.547	52.409	41.511

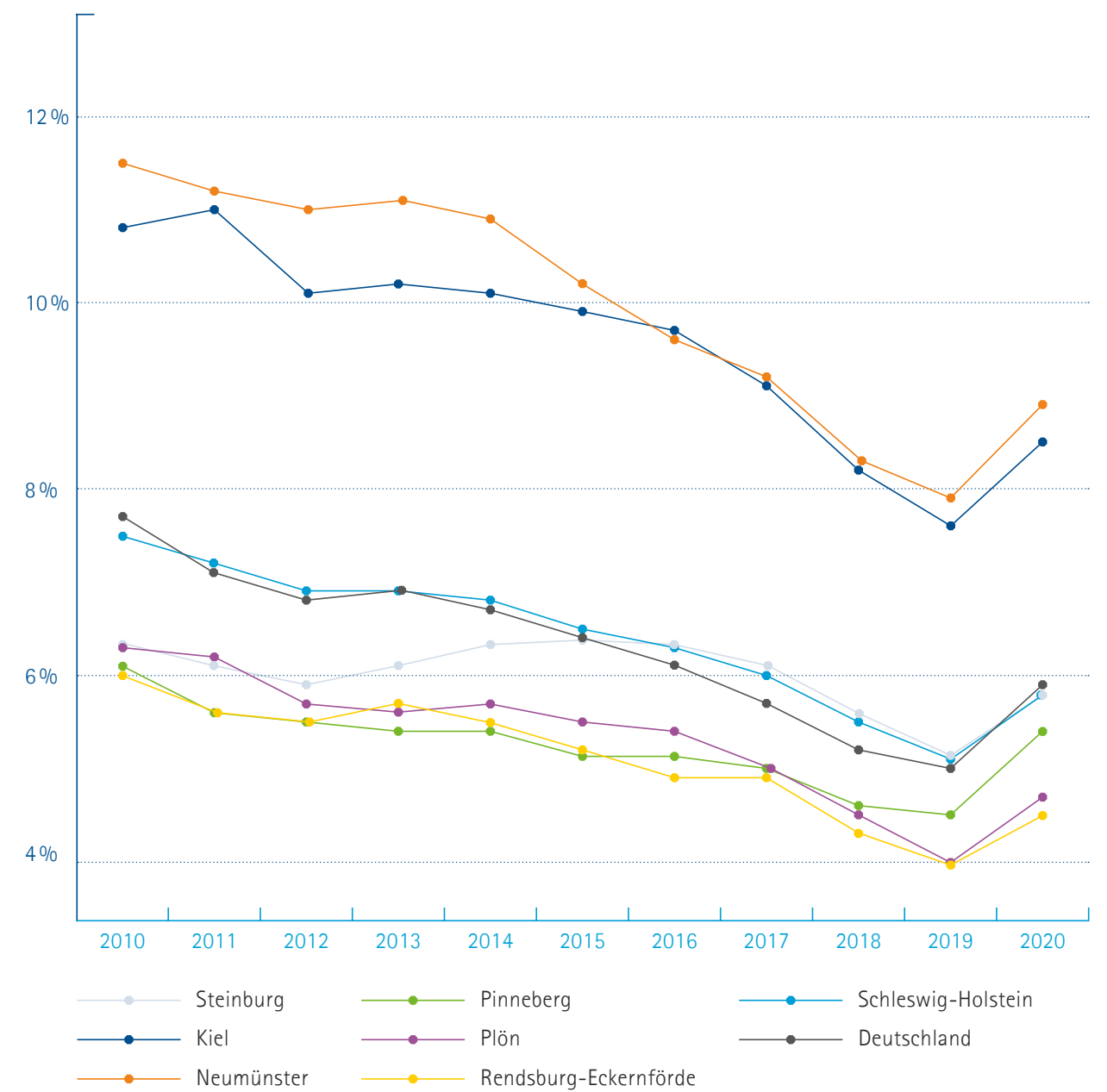
Kreis	Dienstleistungsbereiche				
	Information und Kommunikation	Finanz- u. Versicherungsdienstleister	Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheit und Sozialwesen	sonst. Dienstl., private Haushalte
Kiel	4.946	5.064	21.631	40.775	8.401
Neumünster	323	1.013	6.908	8.976	2.041
Pinneberg	1.076	2.692	9.715	20.506	3.165
Plön	409	424	3.003	8.755	1.153
Rendsburg-Eckernförde	2.813	1.311	9.428	24.061	2.997
Steinburg	-	1.672	4.632	11.185	1.959
IHK zu Kiel	9.567	12.176	55.317	114.258	19.716
Schleswig-Holstein	19.454	23.212	125.936	275.410	42.657

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Stand Juni 2020



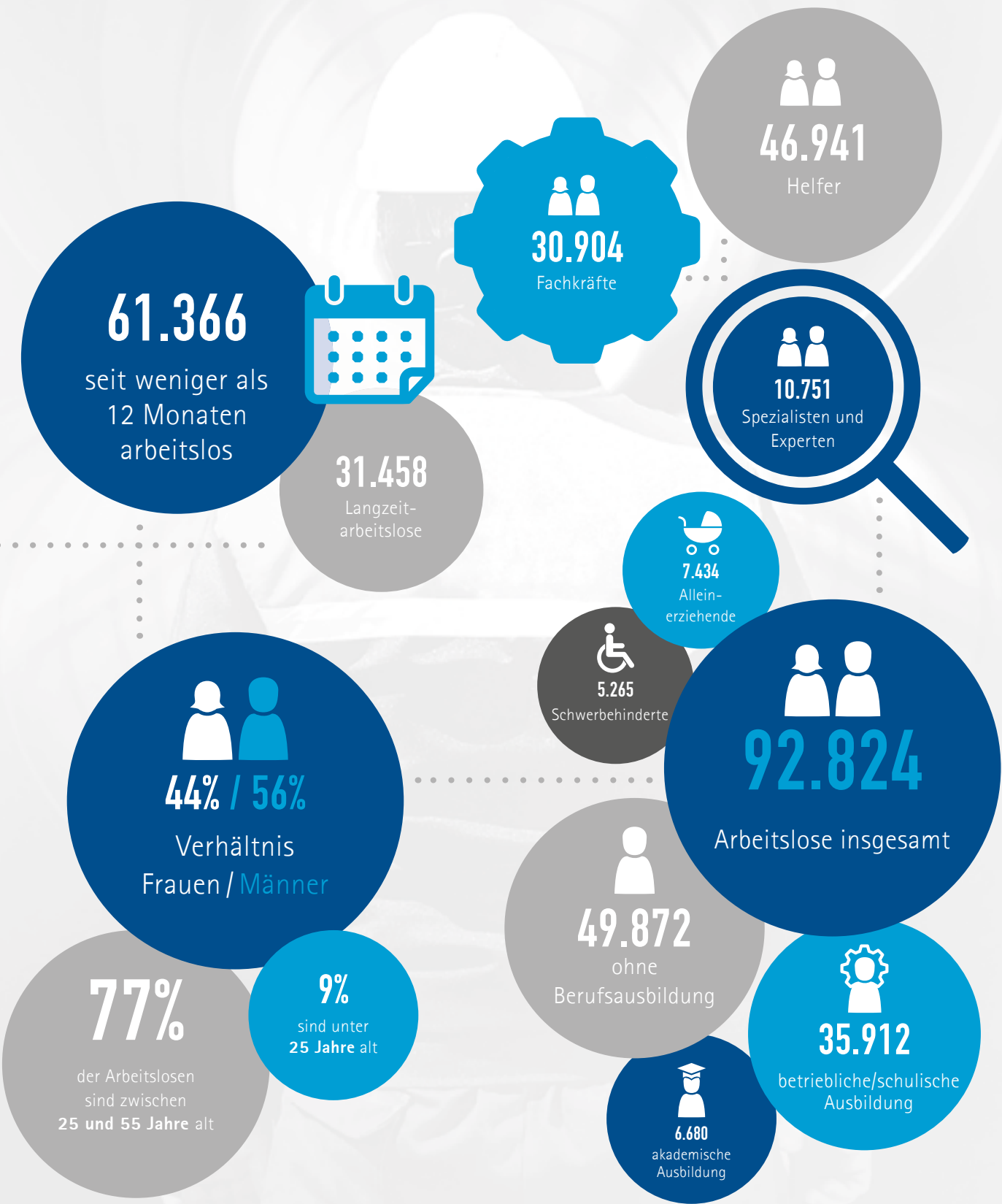
Arbeitslosenquote in SH und bundesweit

Die Arbeitslosenquote gibt den prozentualen Anteil der registrierten Arbeitslosen an der Gesamtzahl der der zivilen Erwerbspersonen an. Die Zahlen hatten sich seit dem Ende der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 bis zum Jahresanfang 2020 positiv entwickelt. Durch den Ausbruch der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen des Wirtschaftsgeschehens ist diese erfreuliche Entwicklung zum Stillstand gekommen und trotz massiver Ausweitung der Kurzarbeit wieder ein Anstieg der Zahlen zu verzeichnen. Im Jahr 2020 hatte Schleswig-Holstein eine Arbeitslosenquote von 5,8 Prozent, deutschlandweit lag sie mit 5,9 Prozent minimal darüber. Etwas höhere Quoten weisen die kreisfreien Städte auf. 2020 waren in Kiel 8,5 Prozent und in Neumünster 8,9 Prozent Arbeitslosenquote zu verzeichnen. In den Landkreisen des IHK-Bezirks Kiel liegen die Zahlen überwiegend unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt.



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Stand Dezember 2020

Arbeitslosenstruktur in Schleswig-Holstein 2020



Helfer: einfache, wenig komplexe (Routine-)Tätigkeiten, alle Helfer- und Anlern-tätigkeiten
Fachkraft: deutlich komplexer bzw. stärker fachlich als Helfer, üblicherweise mit dem Abschluss einer zwei- bis dreijährigen Berufsausbildung auszuübende Tätigkeit
Spezialist: deutlich komplexer als Fachkraft und mit Spezialkenntnissen und -fertigkeiten verbunden. Die hier verorteten Berufe benötigen die Befähigung zur Bewältigung gehobener Fach- und Führungsaufgaben, häufig werden die hierfür notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen einer beruflichen Fort- oder Weiterbildung vermittelt
Experte: hoch komplexe Tätigkeiten, Berufe die einen sehr hohen Komplexitätsgrad aufweisen bzw. ein entsprechend hohes Kenntnis- und Fertigniveau erfordern, in der Regel setzt die Ausübung dieser Berufe eine mindestens vierjährige Hochschulausbildung und/oder eine entsprechende Berufserfahrung voraus

Geschlecht

Männer	52.206
Frauen	40.617

Alter

15 bis unter 25 Jahre	8.567
25 bis unter 35 Jahre	22.616
35 bis unter 45 Jahre	20.586
45 bis unter 55 Jahre	19.902
55 Jahre und älter	21.152

Gesundheitliche Einschränkung

schwerbehinderte Menschen	5.265
keine schwerbehinderten Menschen	87.539

Staatsangehörigkeit

Deutsche	71.194
Ausländer	21.492
dar. GIPS ¹⁾	889
dar. EU-Osterweiterung (EU8, EU2 und Kroatien) ²⁾	3.693
dar. nichteuropäische Asylherkunftsländer ³⁾	9.853

Schulabschluss

kein Hauptschulabschluss	14.755
Hauptschulabschluss	31.387
Mittlere Reife	17.242
Abitur/Fach- und Hochschulreife	16.340
ohne Angabe	13.100

letzte abgeschl. Berufsausbildung

ohne abgeschl. Berufsausbildung	49.872
betriebliche/schulische Ausbildung	35.912
akademische Ausbildung	6.680
ohne Angabe	360

Anforderungsniveau

Helfer	46.941
Fachkraft	30.904
Spezialist	4.946
Experte	5.805
ohne Angabe	4.228

Weitere vermittlungshemmende Merkmale

geringqualifiziert	53.863
alleinerziehend	7.434
berufsrückkehrend	1.668

Arbeitslose insgesamt 92.824

unter 12 Monate	61.366
-----------------	--------

Langzeitarbeitslose 31.458

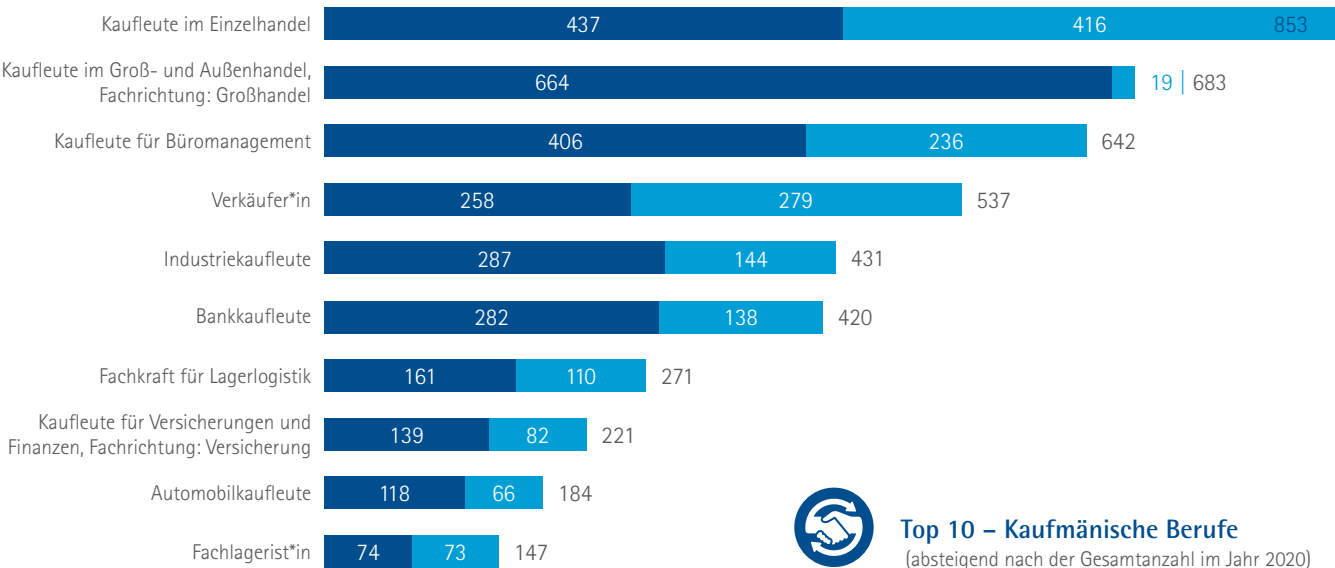
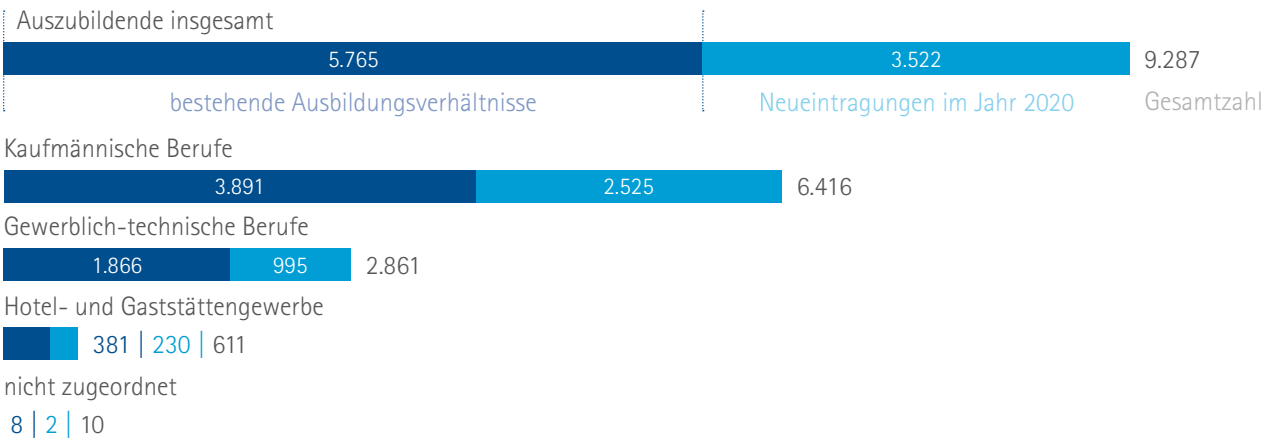
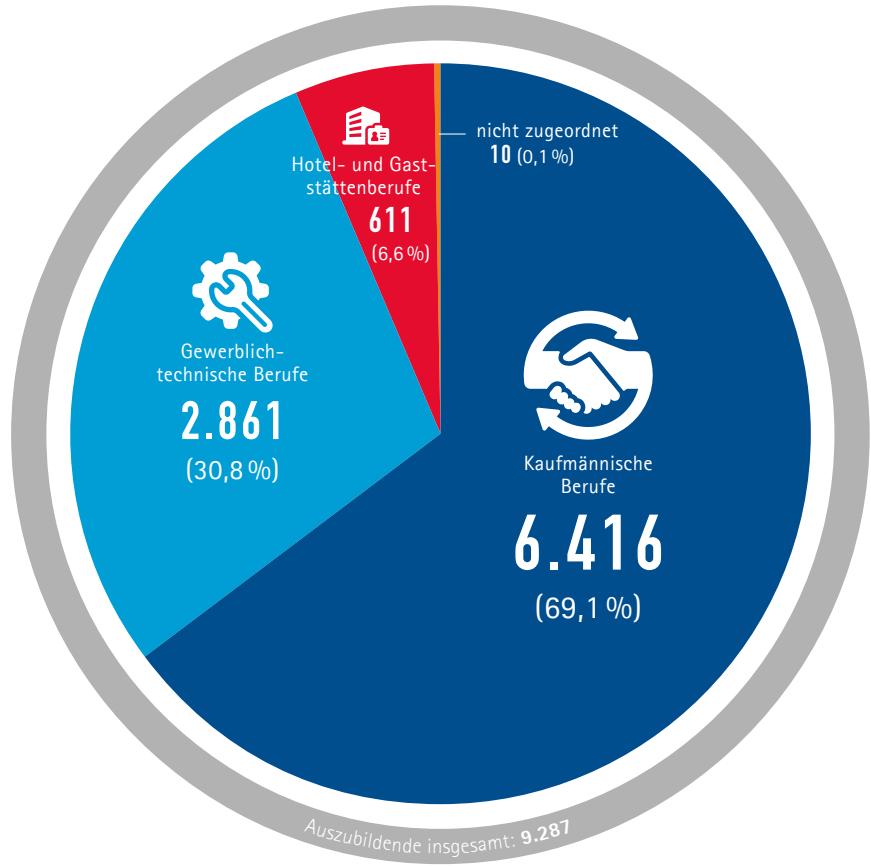
12 bis unter 24 Monate	16.550
24 bis unter 36 Monate	5.862
36 bis unter 48 Monate	2.915
48 Monate und länger	6.131

1) GIPS-Staaten umfassen: Griechenland, Italien, Portugal, Spanien.
2) Die Staaten der EU-Osterweiterung umfassen: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Rumänien und Kroatien.
3) Die nichteuropäischen Asylherkunftsländer umfassen: Afghanistan, Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan und Somalia.
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand Dezember 2020

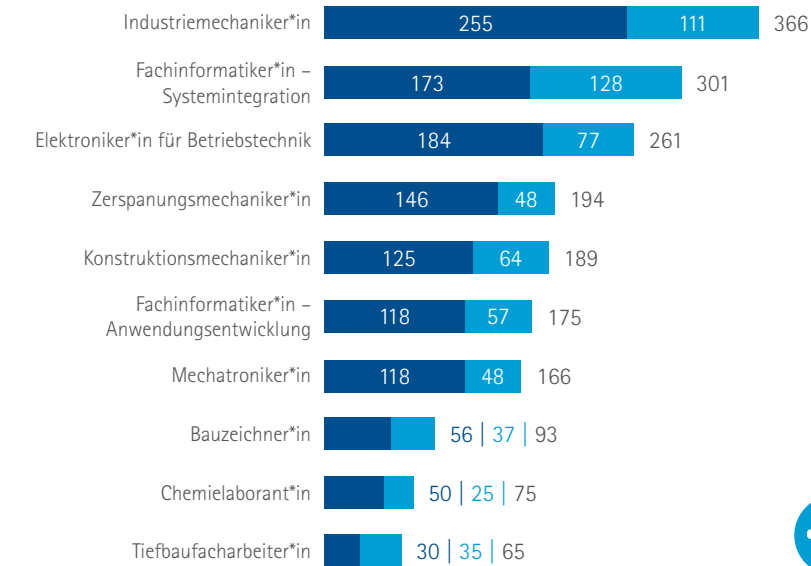
Auszubildende im Bezirk der IHK zu Kiel

Die IHK kümmert sich um Fachkräfte von morgen. Sie übernimmt im Bereich der Aus- und Weiterbildung und Entwicklung vom Staat übertragene hoheitliche Aufgaben. Das alles wäre nicht ohne ehrenamtliches Engagement durchführbar. 2.867 Prüferinnen und Prüfer nehmen im IHK-Bezirk Prüfungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung und Entwicklung ab.

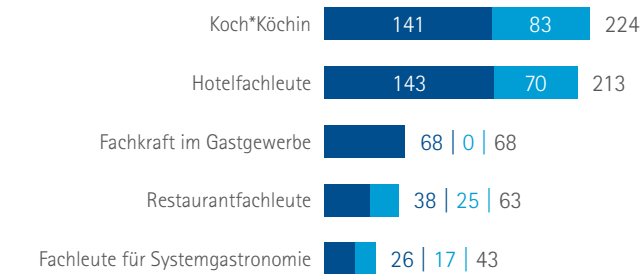
Die abgebildeten Daten beziehen sich auf alle aktuell bei der IHK zu Kiel gemeldeten Auszubildenden, unabhängig davon, in welchem Lehrjahr sie sich befinden.



Top 10 – Kaufmännische Berufe
(absteigend nach der Gesamtanzahl im Jahr 2020)



Top 10 – gewerblich-technische Berufe



Hotel- und Gaststättengewerbe

Quelle: IHK zu Kiel, Stand Januar 2021

IHK-zugehörige Unternehmen

Kreis	Firmen insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, In- standhaltung und Reparatur von Kfz	Gastgewerbe
Bezirk IHK zu Kiel					
2019	71.360	913	9.540	19.657	3.583
2020	71.883	937	9.906	18.973	3.605
2021	71.430	987	7.823	19.537	3.626
Kiel					
2019	13.233	28	980	3.113	749
2020	13.673	23	1.062	3.247	777
2021	13.997	32	993	3.397	809
Neumünster					
2019	4.305	19	553	1.458	239
2020	4.371	19	564	1.433	248
2021	4.424	17	506	1.481	255
Pinneberg					
2019	19.969	197	2.170	5.598	849
2020	20.102	195	2.219	5.589	872
2021	20.201	204	1.857	5.751	868
Plön					
2019	7.552	177	1099	2.004	522
2020	7.628	182	1152	2.012	528
2021	7.458	183	824	2.078	528
Rendsburg-Eckernförde					
2019	17.306	332	3.131	4.554	833
2020	17.658	345	3.299	4.557	823
2021	17.048	367	2.365	4.637	817
Steinburg					
2019	8.344	160	1.535	2.137	365
2020	8.451	173	1.610	2.135	357
2021	8.302	184	1.278	2.193	349

Kreis	Verkehr und Lagerei	Informationen und Kommuni- kation	Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks-/ Wohnungswesen, freiberufl., wissensch. techn. Dienstleistungen	Sonstige Dienst- leistungen
IHK zu Kiel					
2019	2.500	3.902	2.967	20.751	8.142
2020	2.511	3.921	2.998	20.863	8.164
2021	2.654	4.021	3.105	21.320	8.258
Kiel					
2019	427	1.128	569	4.601	1.638
2020	469	1.174	619	4.647	1.655
2021	507	1.233	636	4.675	1.689
Neumünster					
2019	195	186	161	1.052	442
2020	206	193	167	1.097	444
2021	206	197	175	1.120	457
Pinneberg					
2019	778	1.147	843	6.142	2.243
2020	770	1.162	852	6.181	2.260
2021	804	1.186	879	6.338	2.293
Plön					
2019	196	360	308	2.055	831
2020	181	361	309	2.083	820
2021	185	362	320	2.130	834
Rendsburg-Eckernförde					
2019	506	723	717	4.534	1.974
2020	506	724	731	4.666	2.005
2021	565	732	757	4.797	1.992
Steinburg					
2019	371	305	316	2.181	973
2020	379	307	320	2.189	980
2021	387	311	338	2.260	993

Quelle: IHK zu Kiel, Stand Januar 2021

An- und Abmeldungen von Gewerbe 2019

Gewerbeanmeldungen und Veränderung zum Vorjahr

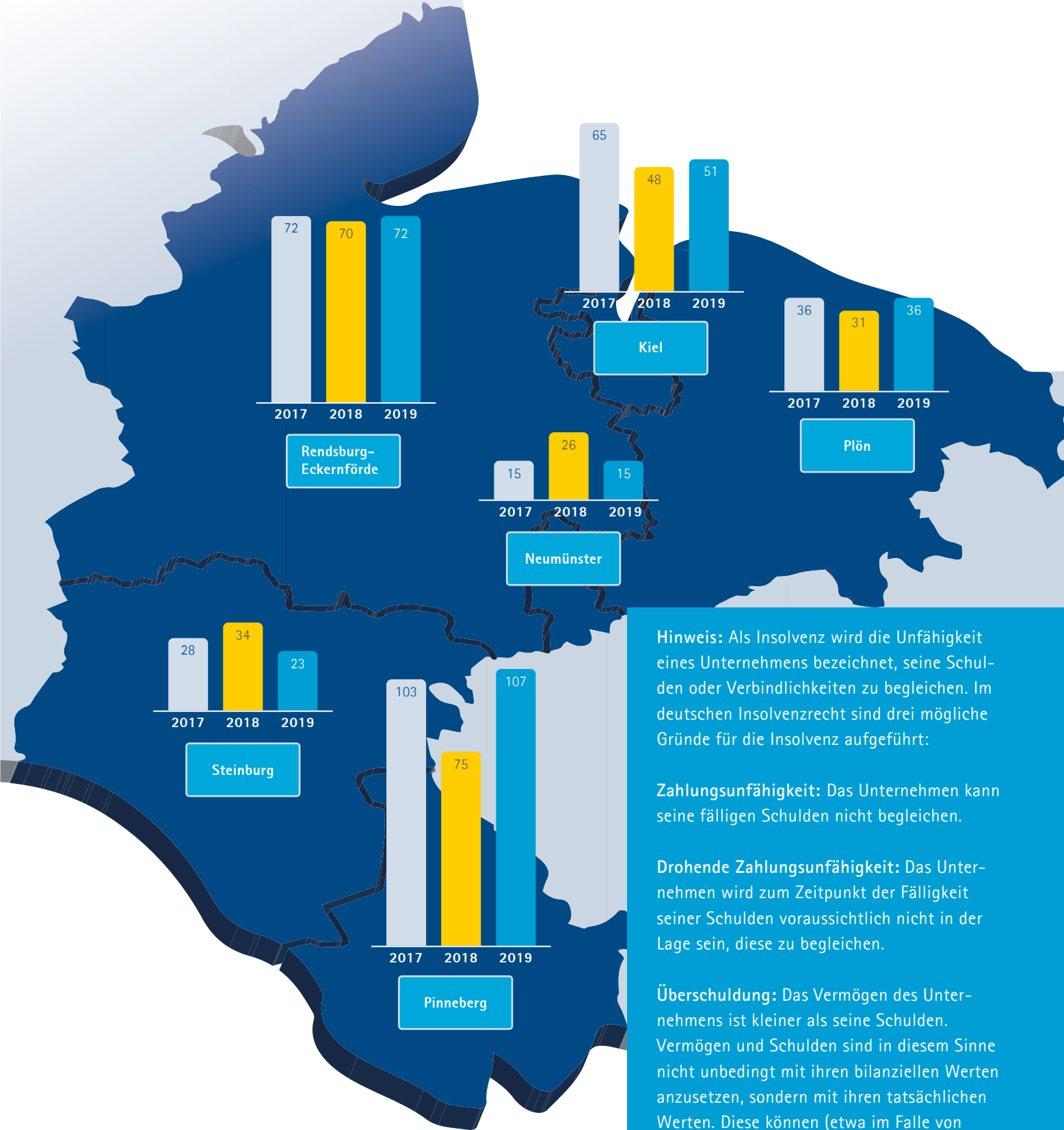
Region	Gewerbe- anmeldungen insgesamt ¹⁾	Neugründungen	Zuzüge ²⁾	Übernahmen	Umwandlungen
Kiel	2.007 ▲ 0,1 %	1.662 ▲ 1,5 %	129 ▲ 7,5 %	208 ▼ -6,7 %	8
Neumünster	815 ▲ 8,1 %	733 ▲ 4,3 %	47 ▲ 27,0 %	26 ▲ 160,0 %	9
Pinneberg	3.263 ▲ 4,5 %	2.489 ▲ 1,9 %	544 ▲ 11,7 %	220 ▲ 22,9 %	10
Plön	927 ▲ 6,9 %	683 ▲ 5,1 %	160 ▲ 20,3 %	79 ▼ -1,3 %	5
Rendsburg-Eckernförde	2.239 ▲ 9,6 %	1.741 ▲ 12,2 %	326 ▼ -1,2 %	167 ▲ 12,1 %	5
Steinburg	1.125 ▲ 12,1 %	893 ▲ 22,8 %	160 ▼ -15,8 %	67 ▼ -19,3 %	5
IHK zu Kiel	10.376 ▲ 5,9 %	8.201 ▲ 6,3 %	1.366 ▲ 5,3 %	767 ▲ 5,9 %	42
Schleswig-Holstein	26.015 ▲ 5,1 %	20.365 ▲ 1,5 %	3.625 ▲ 4,0 %	1.889 ▲ 1,8 %	136

Gewerbeabmeldungen und Veränderung zum Vorjahr

Region	Gewerbe- abmeldungen insgesamt ¹⁾	Aufgaben	Fortzüge ³⁾	Übergaben	Umwandlungen
Kiel	2.229 ▼ -20,1 %	1.871 ▼ -21,8 %	175 ▼ -13,4 %	160 ▼ -3,6 %	23
Neumünster	737 ▲ 1,1 %	647 ▲ 2,4 %	52 ▲ 26,8 %	27 ▼ -48,1 %	11
Pinneberg	2.806 ▼ -4,0 %	2.118 ▼ -4,4 %	450 ▼ -11,9 %	222 ▲ 25,4 %	16
Plön	868 ▲ 6,9 %	686 ▲ 11,5 %	111 ▼ -12,6 %	70 ▲ 12,9 %	1
Rendsburg-Eckernförde	1.845 ▲ 3,6 %	1.420 ▲ 2,1 %	257 ▲ 8,4 %	162 ▲ 14,1 %	6
Steinburg	1.049 ▲ 1,1 %	818 ▼ -0,7 %	149 ▲ 6,4 %	79 ▲ 17,9 %	3
IHK zu Kiel	9.534 ▼ -5,3 %	7.560 ▼ -6,3 %	1.194 ▼ -5,1 %	720 ▲ 8,1 %	60
Schleswig-Holstein	23.193 ▼ -1,5 %	18.049 ▼ -2,2 %	3.065 ▼ -0,5 %	1.883 ▲ 2,7 %	196

Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass nicht in jedem Fall der Gewerbeanmeldung die tatsächliche Ausübung des Gewerbes folgt. Deshalb sind die Neugründungen und Übernahmen bestehender Betriebe dargestellt, um zu zeigen, welche Gründe die Gewerbeanmeldungen haben. Sie sind damit nur zum Teil mit Neuerichtungen oder gar Existenzgründungen gleichzusetzen, wie man in der Tabelle sehen kann. Auch eine Abmeldung hat nicht immer die Aufgabe des Geschäfts zu bedeuten. Ebenso kann der Fortzug der Unternehmen ein Grund für eine Abmeldung in der jeweiligen Gemeinde sein. Zudem erfolgen nicht alle Gewerbeabmeldungen sofort nach der Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Damit werden die Abmeldungen in der offiziellen Statistik untererfasst.

Unternehmensinsolvenzen



Hinweis: Als Insolvenz wird die Unfähigkeit eines Unternehmens bezeichnet, seine Schulden oder Verbindlichkeiten zu begleichen. Im deutschen Insolvenzrecht sind drei mögliche Gründe für die Insolvenz aufgeführt:

Zahlungsunfähigkeit: Das Unternehmen kann seine fälligen Schulden nicht begleichen.

Drohende Zahlungsunfähigkeit: Das Unternehmen wird zum Zeitpunkt der Fälligkeit seiner Schulden voraussichtlich nicht in der Lage sein, diese zu begleichen.

Überschuldung: Das Vermögen des Unternehmens ist kleiner als seine Schulden. Vermögen und Schulden sind in diesem Sinne nicht unbedingt mit ihren bilanziellen Werten anzusetzen, sondern mit ihren tatsächlichen Werten. Diese können (etwa im Falle von stillen Reserven) teilweise recht deutlich voneinander abweichen.

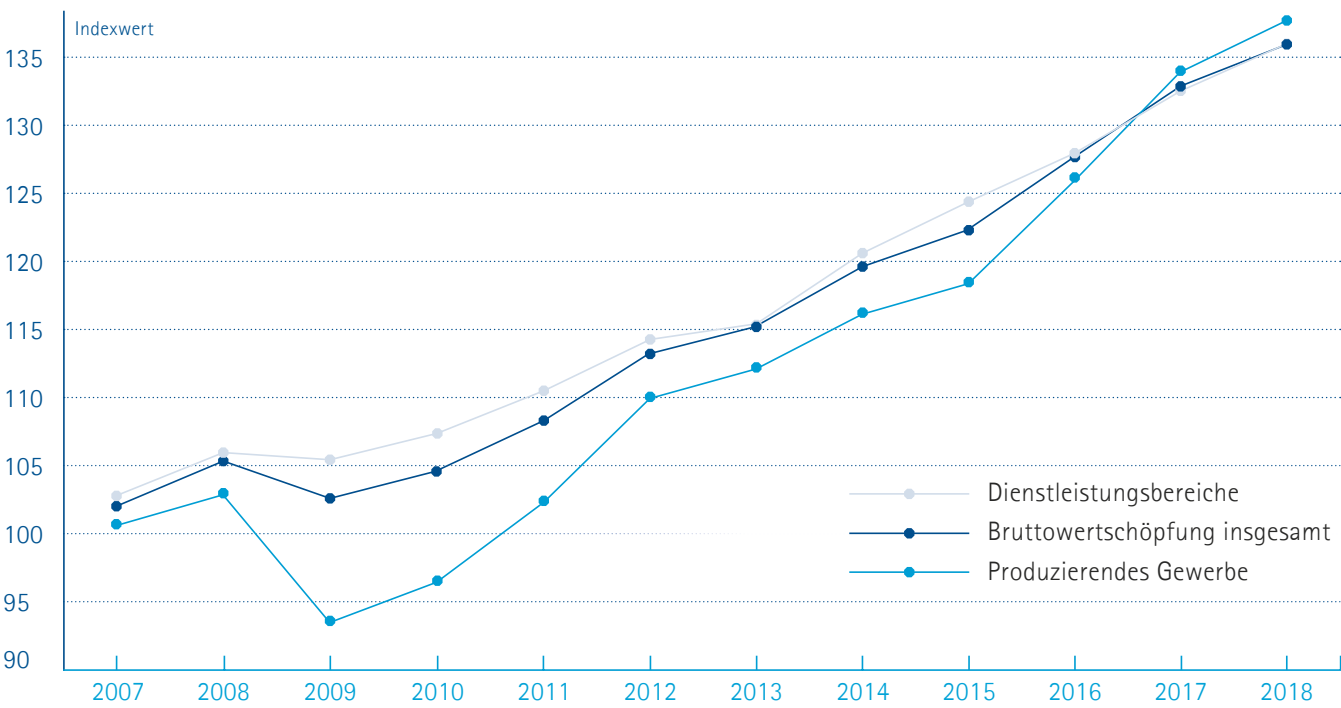
Insolvenzen in Schleswig-Holstein gesamt: 787
Davon im Bezirk der IHK: 304

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Gewerbeanzeigen in Schleswig-Holstein 2019, herausgegeben am 06. März 2020
Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2018, beantragte Verfahren, Stand Juli 2019

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe, ohne GmbH und UG in Gründung
2) Wiedereröffnung nach Verlegung aus einem anderen Meldebezirk
3) Schließung nach Verlegung in einen anderen Meldebezirk

Bruttowertschöpfung in SH und im Bezirk 2018

Bruttowertschöpfung in SH 2007-2018



Bruttowertschöpfung 2018 nach Bezirken

Region	Absolut in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr	Je Erwerbstätigen in €
Kiel	10.630	+4,5%	61.307,88
Neumünster	3.094	+3,3%	58.000,30
Pinneberg	8.416	+4,4%	63.997,57
Plön	2.325	+2,3%	52.318,78
Rendsburg-Eckernförde	7.137	+1,9%	59.424,74
Steinburg	3.668	+3,3%	64.663,52
Schleswig-Holstein	85.271	+3,1%	60.190,50

Dienstleistungsbereiche			
Region	Absolut in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr	Je Erwerbstätigen in €
Kiel	8.849	5,0%	11.673,17
Neumünster	2.350	2,2%	16.878,30
Pinneberg	5.662	4,1%	28.128,79
Plön	1.757	3,3%	14.844,04
Rendsburg-Eckernförde	5.516	1,9%	16.290,17
Steinburg	2.340	-0,1%	30.617,48
Schleswig-Holstein	62.753	+3,3%	19.470,25

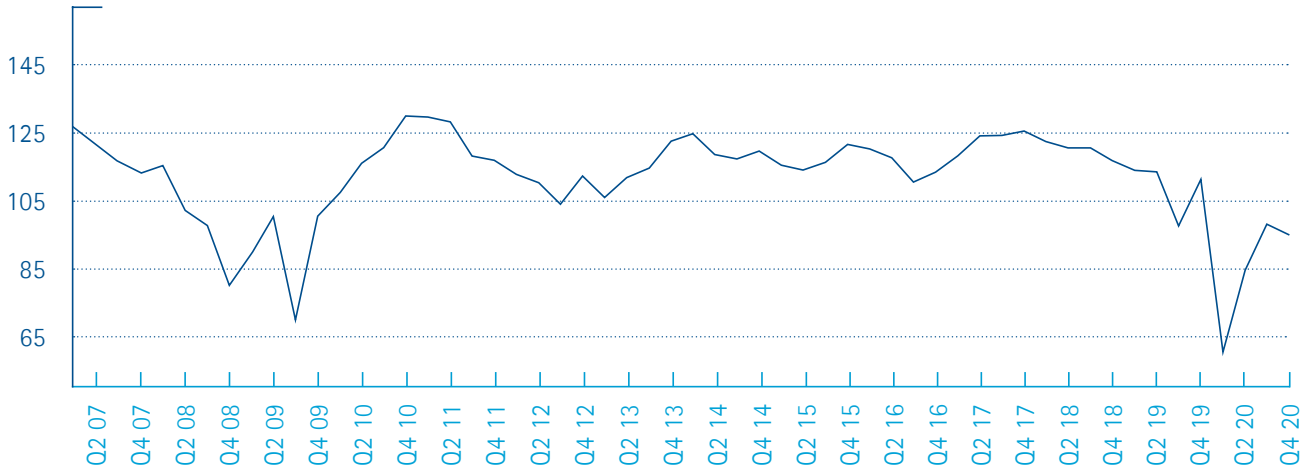
Produzierendes Gewerbe			
Region	Absolut in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr	Je Erwerbstätigen in €
Kiel	1.779	2,4%	85.199,13
Neumünster	729	7,1%	74.924,67
Pinneberg	2.684	6,2%	81.075,24
Plön	505	2,7%	59.475,75
Rendsburg-Eckernförde	1.501	4,6%	63.082,55
Steinburg	1.258	12,6%	95.259,53
Schleswig-Holstein	21.527	+4,1%	77.072,73

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
Region	Absolut in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr	Je Erwerbstätigen in €
Kiel	2	-21,7%	26.147,06
Neumünster	15	3,1%	35.966,67
Pinneberg	71	-22,3%	23.636,61
Plön	63	-20,1%	32.977,45
Rendsburg-Eckernförde	121	-22,5%	28.869,68
Steinburg	70	-23,2%	28.695,47
Schleswig-Holstein	990	-20,5%	31.225,41

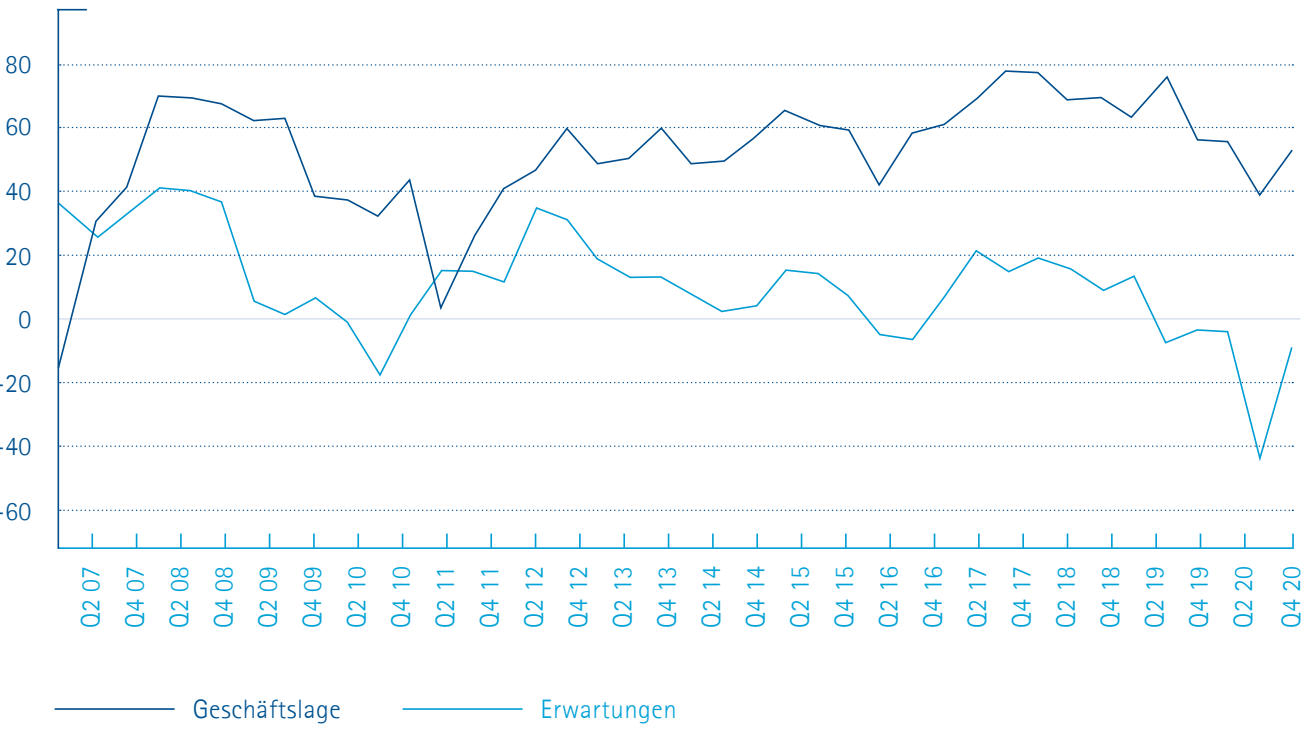
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2020, eigene Berechnungen
Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1992 und 1994 bis 2018, Reihe 2, Kreisergebnisse Band
Stand August 2019

Konjunktur in Schleswig-Holstein

IHK-Konjunkturklimaindex



Geschäftslage und -erwartungen

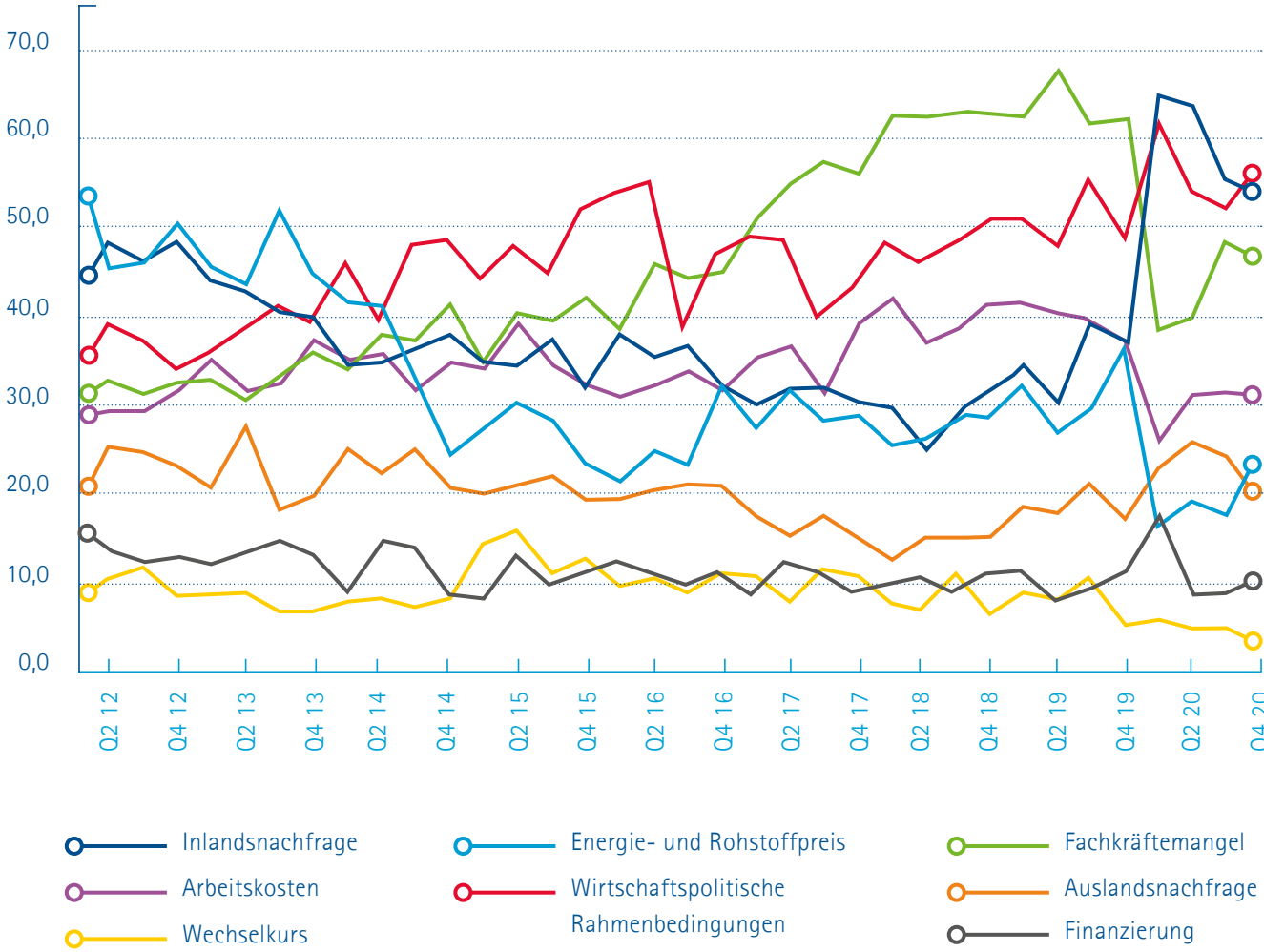


Die IHK Schleswig-Holstein führt viermal im Jahr eine Konjunkturumfrage unter rund 3.400 Unternehmen in der Region durch. Damit erheben wir ein repräsentatives Stimmungsbild der gewerblichen Wirtschaft vor Ort und liefern wichtige Informationen zur wirtschaftlichen Situation der Unternehmen in Schleswig-Holstein.

Dabei wird auch nach den wirtschaftlichen Risiken für die Geschäftsentwicklung der Unternehmen gefragt. In den letzten Jahren gab es einen kontinuierlichen Anstieg beim Risiko Fachkräftemangel. Über 60 Prozent der Unternehmen gaben in den letzten Umfragen an, dass fehlende Fachkräfte für ihre wirtschaftliche Entwicklung ein Risiko darstellen. Immerhin 50 Prozent der Unternehmen sahen in den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen ein Risiko. Wechselkursrisiken und Finanzierungen waren hingegen nur für rund 10 Prozent der Unternehmen ein Thema.

Der IHK-Konjunkturklimaindicator wird als geometrisches Mittel der Lage- und Erwartungssalden wie folgt berechnet: $\sqrt{(L1 - L3 + 100) * (E1 - E3 + 100)}$, wobei L1 den Anteil der Unternehmen mit guter Lageeinschätzung darstellt, L3 den Anteil der Unternehmen mit schlechter Lageeinschätzung, E1 den Anteil der Unternehmen mit besseren Geschäftserwartungen und E3 den Anteil der Unternehmen mit schlechteren Erwartungen. Er veranschaulicht damit in einem Wert das konjunkturelle Klima.

Wirtschaftliche Risiken für Unternehmen



Quelle: IHK-Konjunkturumfragen, Stand Januar 2020

Realsteuerübersicht 2020

Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnenden

Der **Gewerbsteuerhebesatz** wird zur Ermittlung der Gewerbesteuer eines Gewerbetreibenden herangezogen und unterscheidet sich von Gemeinde zu Gemeinde teilweise erheblich.

Die Grundsteuer unterscheidet sich abhängig von der Art der Nutzung:
Grundsteuer B für alle bebauten oder bebaubaren Grundstücke.

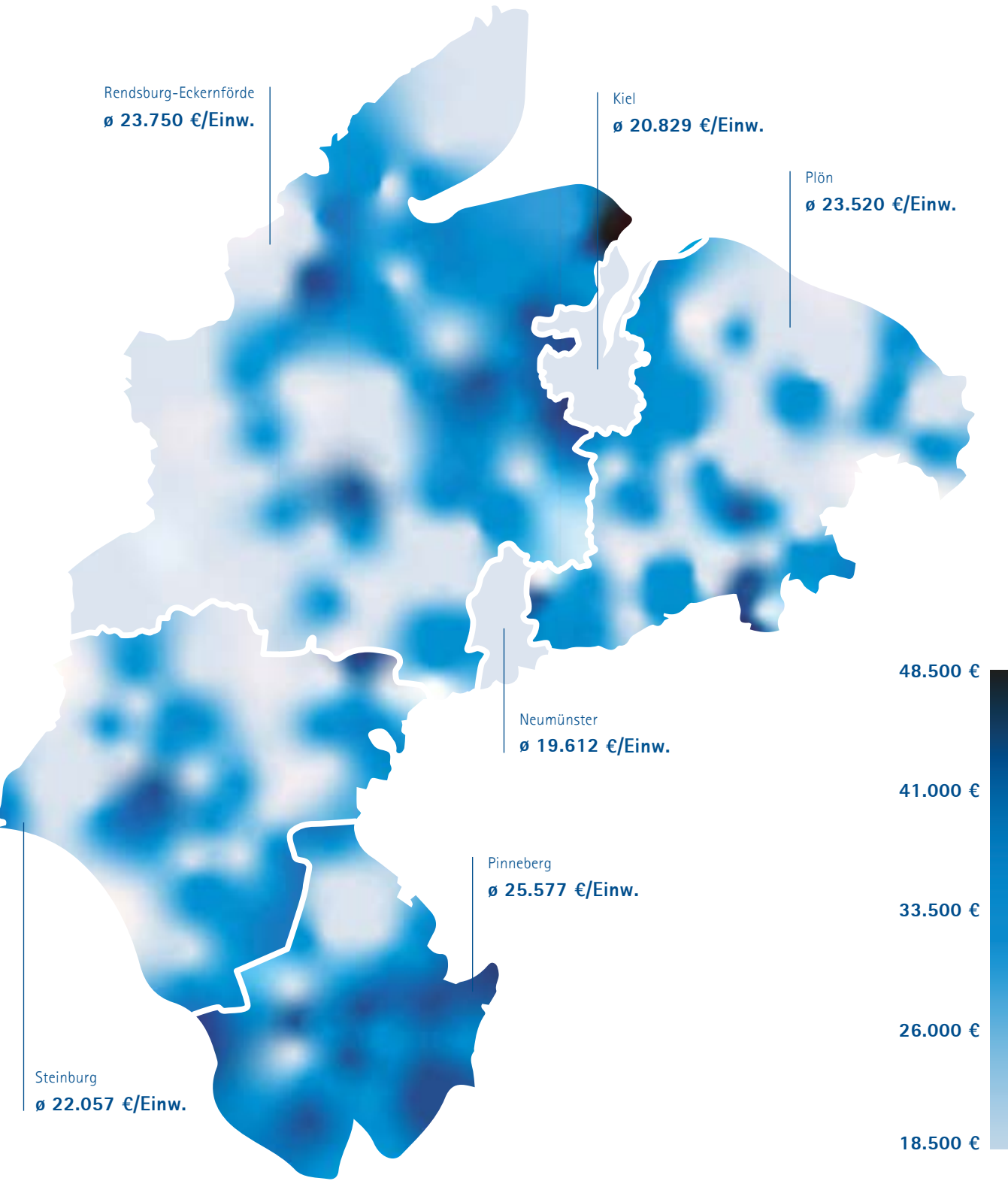
Stadt/Kreis/ Gemeinde	Gewerbsteuer	Grundsteuer B
Kiel	450	500
Neumünster	410	480
Pinneberg, Stadt	390	450
Appen	370	360
Barmstedt, Stadt	380	425
Bönningstedt	380	390
Borstel-Hohenraden	340	335
Ellerbek	340	340
Elmshorn, Stadt	400	425
Halstenbek	400	425
Hasloh	380	390
Heidgraben	380	425
Heist	350	340
Holm	360	350
Klein Nordende	355	335
Klein Offenseth-Sparrieshoop	330	319
Kölln-Reisiek	334	339
Kummerfeld	340	325
Moorrege	310	260
Prisdorf	360	380
Quickborn, Stadt	390	400
Rellingen	320	250
Schenefeld, Stadt	380	380
Tangstedt	310	270
Tornesch, Stadt	390	425
Uetersen, Stadt	390	410
Wedel, Stadt	380	425
Plön, Stadt	390	425
Ascheberg (Holstein)	320	280
Bönebüttel	340	330
Heikendorf	380	480
Laboe	370	390
Lütjenburg, Stadt	300	270
Mönkeberg	380	425
Preetz, Stadt	370	390
Probsteierhagen	380	425
Schönberg (Holstein)	360	380
Schönkirchen	370	425
Schwentinental, Stadt	405	425
Wankendorf	335	335

Rendsburg-Eckernförde		
Altenholz	370	450
Aukrug	320	320
Bordesholm	340	339
Büdelsdorf, Stadt	370	380
Dänischenhagen	380	450
Eckernförde, Stadt	370	390
Felde	336	339
Fleckeby	340	340
Flintbek	380	450
Fockbek	310	290
Gettorf	360	370
Hanerau-Hademarschen	360	320
Hohenwestedt	320	320
Hohn	330	320
Jevenstedt	320	320
Kronshagen	380	380
Molfsee	330	390
Nortorf, Stadt	360	360
Osdorf	330	330
Osterrönfeld	345	335
Owschlag	370	390
Rendsburg, Stadt	380	425
Rieseby	380	380
Schacht-Audorf	336	339
Schwedeneck	380	420
Wasbek	310	260
Wattenbek	375	372
Westerrönfeld	320	360
Steinburg		
Brokstedt	320	280
Glückstadt, Stadt	380	425
Hohenlockstedt	365	370
Horst (Holstein)	330	320
Itzehoe, Stadt	380	425
Kellinghusen, Stadt	370	390
Kiebitzreihe	336	339
Krempe, Stadt	380	460
Kremperheide	330	330
Lägerdorf	380	425
Schenefeld	340	310
Wilster, Stadt	380	425
Wrist	360	350

Quelle: IHK-SH-Broschüre „Realsteuerhebesätze der Gewerbe- und Grundsteuer“



Kaufkraft pro Einwohnenden im Bezirk der IHK zu Kiel

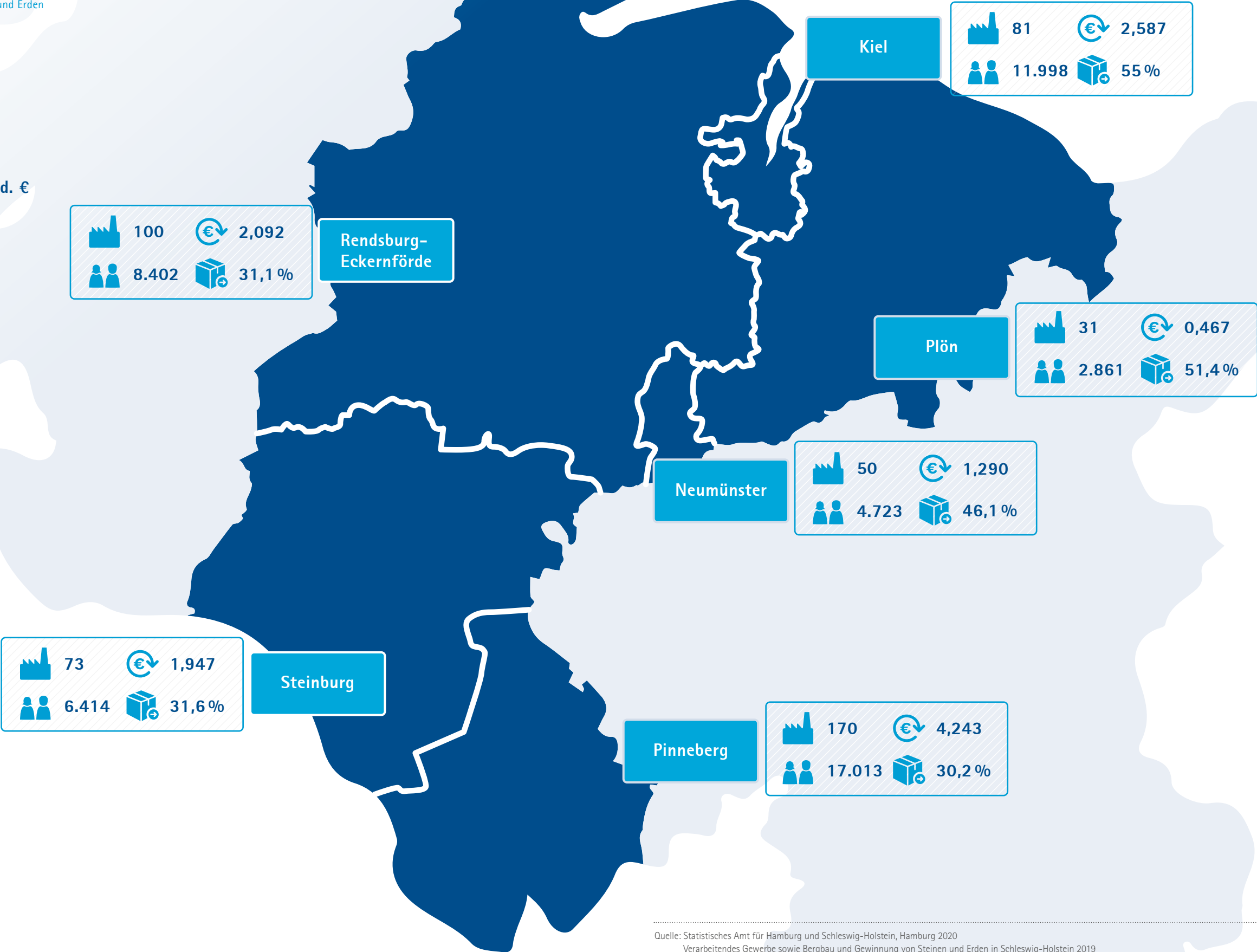


Quelle: Michael Bauer Research GmbH 2020 basierend auf Statistisches Bundesamt, Heatmap Stand 2019

Verarbeitendes Gewerbe im Bezirk der IHK zu Kiel 2019

enthält Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

-  **Betriebe**
(1.308 in SH)
-  **Beschäftigte**
(135.140 in SH)
-  **Gesamtumsatz in Mrd. €**
(37,419 Mrd. € in SH)
-  **Exportquote**
(37,3 % in SH)



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2020
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Schleswig-Holstein 2019
Herausgegeben am 16. Juni 2020

Tourismus und Beherbergungsstätten mit 10 Betten und mehr



Beherbergungsstätten
3.572 in SH, davon 587 im Bezirk¹



Betten
230.123 in SH, davon 35.045 im Bezirk²



Übernachtungen
24.256.940 in SH, davon 935.972 im Bezirk



Ankünfte
5.050.867 in SH, davon 3.574.643 im Bezirk



Veränderung zum Vorjahr

 193 (-4,0 %)	 1.304.528 (-30,2 %)
 11.773 (-5,4 %)	 283.899 (-41,9 %)

Rendsburg-
Eckernförde

Kiel

 50 (+2,0 %)	 567.514 (-34,5 %)
 4.890 (-2,2 %)	 214.683 (-48,0 %)

Plön

 207 (-3,3 %)	 1.115.737 (-19,7 %)
 11.589 (-5,6 %)	 203.156 (-31,8 %)

Neumünster

 12 (0,0 %)	 107.989 (-42,3 %)
 1.031 (-3,8 %)	 51.301 (-45,1 %)

Steinburg

 37 (-2,6 %)	 79.013 (-37,7 %)
 1.072 (-3,6 %)	 32.052 (-44,6 %)

Pinneberg

 88 (-1,1 %)	 399.862 (-38,6 %)
 4.690 (-0,5 %)	 150.881 (-45,1 %)

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein Hamburg 2020, Stand März 2021

Schifffahrt in Kiel



Passagiersaufkommen im Kieler Hafen 2020

517.537 (-78,4%)



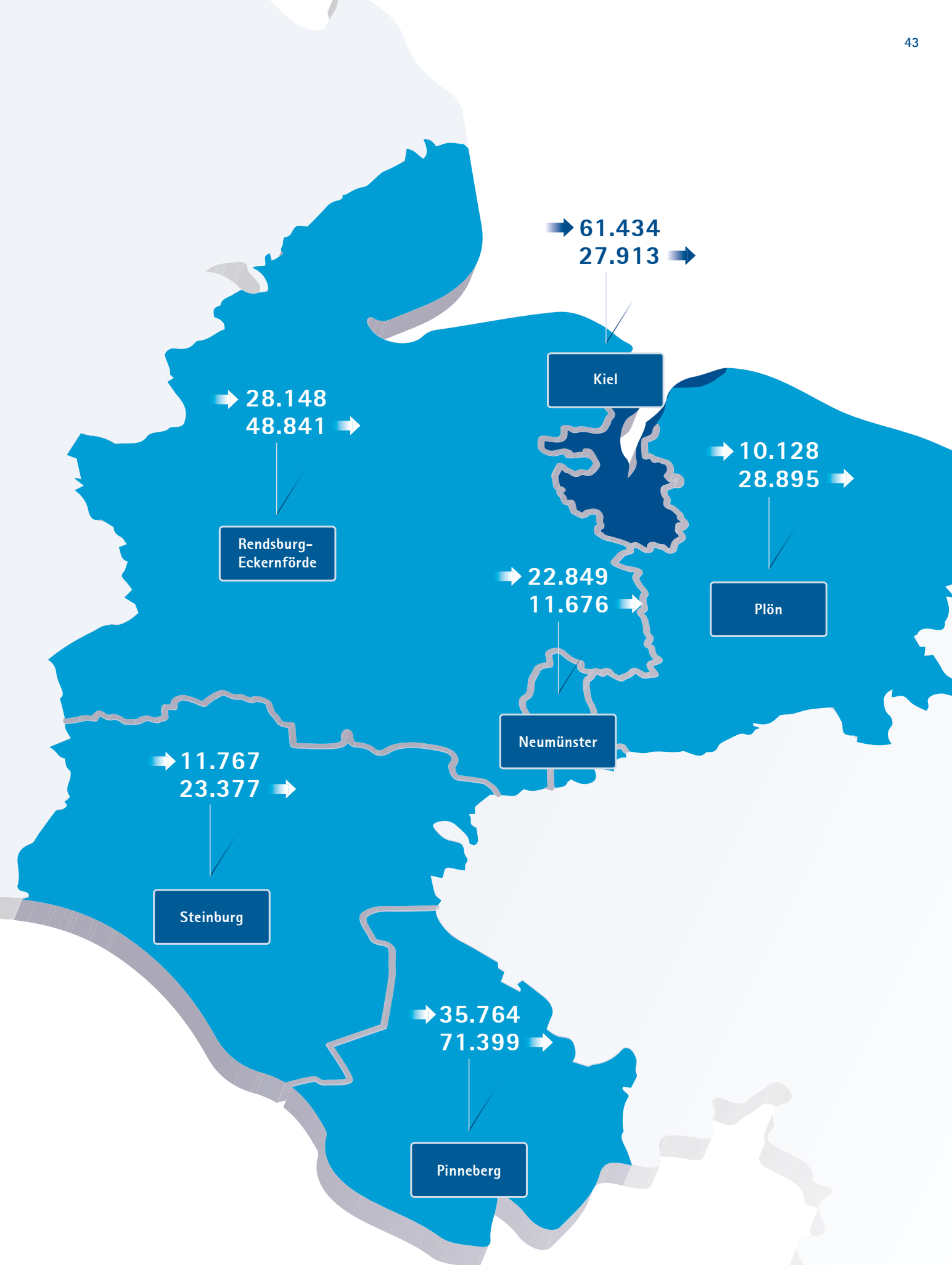
Güterumschlag in den Häfen von SH 2020

50,2 Mio. t (-5%)

Pendler*innen im Bezirk der IHK zu Kiel





Stadt/Kreis/Land	Einpendler	Auspendler	Saldo
Kiel	61.434	27.913	33.521
Neumünster	22.849	11.676	11.173
Pinneberg	35.764	71.399	- 35.635
Plön	10.128	28.895	- 18.767
Rendsburg-Eckernförde	28.148	48.841	- 20.693
Steinburg	11.767	23.377	- 11.610






Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit,
Pendlerverflechtungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisen – Deutschland (Jahreszahlen) – Juni 2020 – Schleswig-Holstein
Stichtag: 30.06.2020, erschienen 15.02.2021

Impressum

Herausgeber:
IHK zu Kiel
Bergstraße 2
24103 Kiel

 0431 5194-0
 ihk-schleswig-holstein.de

Ansprechpartner:
Dr. Sabine Schulz
 0431 5194-227  schulz@kiel.ihk.de

Katrin Lieschke
 0431 5194-266  lieschke@kiel.ihk.de

Gestaltung:
Robin Kruse | rk-create.com

Bildnachweis/Titel:
Grafikfoto.de, Rymden/Shutterstock.com

Druck:
G+D Grafik+Druck GmbH+Co. KG, Rendsburger Landstraße 181, 24113 Kiel

Stand: März 2021

